Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

33 (13.8.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 33. den 13. August 1842.

Das Peitschenknallen der Postillons und anderer Fuhrleute betreffend.

Die großherzogl. Oberpost-Direktion hat durch Verfügung vom 4. April dieses Jahrs Nro. 2821. den sämmtlichen Postillons das bisherige unanständige laute Knallen mit der Peitsche untersagt und sie angewiesen, dafür künftig bey allen ihren Verrichtungen die in vorkommenden Fällen nöthigen Zeichen jedesmal nur durch Blasen der zu diesem Behufe vorgeschriebenen Signale mit dem Posthorn zu geben.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt und das Verbot des unanständigen lauten Knallens aus polizeylichen Gründen auch auf alle sonstige Fuhrleute und auf die Viehtreiber hiermit ausdehnt, werden sämmtliche Polizeybehörden angewiesen, gegen die Zuwiderhandelnden in vorkommenden Fällen mit Strafe einzuschreiten.

Rastatt den 24. Juny 1842.

Großherzogl. Regierung des Mittelrhein-Kreises.
B. V. d. D.
v. Stockhorn. vdt. v. Andlaw.

Die Bürgermeister-Aemter haben den Vollzug zu handhaben.

Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 11. August 1842.

Großherzogl. Oberamt. Kuenzer.
Großherzogl. Bezirksamt. Wundt.
Großherzogl. Bezirksamt. Oehl.

Officielle Bekanntmachungen.

Entmündigung.

[2] Anton Westermann, von Waldprechtsweyer, ist wegen Geistesschwäche entmündigt, und wird ihm Lorenz Schweigert von da als Aufsichtspfleger bestellt, was unter Hinweisung auf L. R. S. 509. bekannt gemacht wird.

Rastatt den 27. Juny 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Aufforderung.

Justin Schneider, von Iffezheim, ist der Verwundung des Balthasar Oesterle von da angeschuldiget, und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Derselbe wird in Folge Anordnung des großherzogl. Hofgerichts des Mittelrhein-Kreises vom 14. July dieses Jahrs Nro. 7764. aufgefordert, sich binnen 30 Tagen dahier bey dem großherzogl. Oberamt Rastatt zu stellen, und über die gegen ihn vorliegende Anschuldigung sich zu vertheidigen, bey Vermeidung des Rechtsnachtheiles, daß sonst ohne seine Verthei-

digung nach Lage der Akten das Erkenntniß gegen ihn gefällt werden würde.

Rastatt den 3. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Die Konscription pro 1843 betreffend.

Am Mittwoch den 14. September dieses Jahrs, Morgens 7 Uhr, wird auf dem städtischen Rathhaus dahier die Ziehung der pro 1843 Konscriptionspflichtigen statt finden, wovon die Bürgermeister-Aemter zur einstweiligen Eröffnung an die pflichtigen Jünglinge mit dem Anfügen Nachricht erhalten, daß spezielle Vorladungen nachfolgen werden.

Rastatt den 10. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Landes-Verweisung.

Urtheil.

[Nro. 5735. II. Senat.] In Untersuchungs-Sachen gegen Andreas Friedrich Wörner, von Besigheim im Königreich Würtemberg, wegen versuchter Quasi-Nothzucht wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Andreas Friedrich Wörner sey der an Magdalena Immer von Ottenau versuchten Quasi-Nothzucht für schuldig zu erklären, und deßhalb zu einer Schellenwerk-Strafe von sechs Wochen, so wie zur Tragung der Untersuchungs- und Straf-Erstehungs-Kosten zu verurtheilen und nach erstandener Strafe der großherzogl. badischen Lande zu verweisen.

V. R. W.

So geschehen Rastatt den 27. May 1842.

Großherzogl. badisches Hofgericht des Mittelrhein-Kreises.

Obkircher. (L. S.) Buisson.

Aus großherzogl. badischer Hofgerichts-Verordnung:
Rautter.

A. Nro. 6542.

Voranstehendes Urtheil wird aus Auftrag des hohen Gerichtshofes mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß Andreas Friedrich Wörner, dessen Signalement unten folgt, die Strafe nunmehr erstanden hat.

Gernsbach den 18. July 1842.

Großherzogl. Bezirks-Amt.
Haager.
vdt. Hock.

Signalement des Andreas Friedrich Wörner:

Größe: 5 Schuh, 1 Zoll, 2 Linien;
Statur: klein und schwach;
Gesichtsform: rund;
» » farbe: gesund;
Haare: blond;
Stirne: bedeckt;
Augen: blau;
Nase: groß;
Mund: mittler;
Kinn: rund;
Besondere Kennzeichen: keine.

Brennholz-Versteigerung.

Aus den Domainen-Waldungen des Forstbezirks Mittelberg werden am

Mittwoch den 17. August dieses Jahrs,
Vormittags halb 9 Uhr,

durch Bezirksforstei-Verweser Zipperlin öffentlich versteigert werden:

18½ Klafter eichenes Stockholz und
136 » » tannenes » »

Die Zusammenkunft ist zu bestimmter Zeit in Völkersbach im Gasthaus zum Engel.

Karlsruhe den 30. July 1842.

Großherzogl. Forstamt.
Fischer.

Fahrniß-Versteigerung in Rastatt.

Im Gasthof zum goldenen Kreuz dahier werden am **Dienstag** den 16. und **Mittwoch** den 17. dieses Monats verschiedene Fahrniß-Gegenstände, als:

Kanapée's, gepolsterte Stühle, Strohsessel, Fenstervorhänge, Spiegel, Betten, nußbaumene Bettstatten, besonders schöne Fußteppiche ꝛc., — von Zimmer zu Zimmer;

Freytag den 19. dieses Monats: Verschiedenes Küchengeschirr, Porzellan, Glaswerk und sonstige zur Wirthschafts-Einrichtung gehörige Gegenstände;

sodann

Montag den 22. dieses Monats: Weißzeug, als Tafel-, Bett- und Tischtücher, Servietten ꝛc.,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerung an den bestimmten Tagen jeweils Morgens präcis 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnt.

Rastatt den 5. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

In Folge Verfügung großherzogl. Oberamts vom 31. Januar dieses Jahrs Nro. 2650. wird dem hiesigen Bürger und Küfermeister Franz Michael Speyerer dahier am

Montag den 22. August dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Waldhorn im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

Ein einstöckigtes Haus von Stein, nebst Küferwerkstätte, Stallung und Höfchen, in der Georgen-Vorstadt Haus-Nro 120., neben dem Oberamts-Gefängniß und Oelmüller Joseph Vogel's Wittwe, vornen die Straße und hinten die Gasse.

Die Steigerungs-Lustigen werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungs-Preiß oder darüber geboten wird.

Rastatt den 21. July 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

Fahrniß-Versteigerung in Rastatt.

Am Dienstag den 23. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Behausung des Bäckermeisters Joseph Götzmann dahier

nußbaumenes und sonstiges Schreinwerk, verschiedenes Weißzeug und Getüch, auch sonstige Haushaltungs-Gegenstände,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 11. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Da bey der heute in Folge richterlicher Verfügung großherzogl. Oberamts dahier vom 15. Juny 1841 Nro. 15099. vorgenommenen Versteigerung des dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Joseph Götzmann zugehörigen

zweystöckigten von Stein und Holz erbauten Wohngebäudes in der Augusten-Vorstadt, samt Schopf, Schweinställen und Hofraithe, einerseits Bärenwirth Dietterlen, andernseits Badwirth Görger's Scheuer, Haus-Nro. 2.,

der Schätzungs-Preiß nicht geboten wurde, wird Tagfahrt zur zweyten und letzten Versteigerung desselben auf

Freytag den 26. August dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum wilden Mann im Vollstreckungswege anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungs-Preiß nicht erreicht würde.

Rastatt den 28. July 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Am Montag den 5. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthaus zum badischen Hof dahier das den Schmiedmeister Anton Eberhard'schen Kindern gemeinschaftlich zugehörige

zweystöckigte steinerne Wohngebäude mit Scheuer, Stallung und Hofraithe, in der Lyceumsstraße, einerseits Kaufmann Ludwig Schindler, andernseits die Schlossergasse, vornen die Lyceumsstraße und hinten Küfer Schleininger's Wittwe,

der Erb-Vertheilung wegen einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 10. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus- und Güter-Versteigerung.

Küfer Philipp Müller's Wittwe und deren Kinder lassen am Montag den 5. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum badischen Hof dahier nachbenannte Liegenschaften der Erb-Vertheilung wegen für ein Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden; als:

I. Der Wittwe gehörig:

1 Viertel 17 Ruthen neues Maas Wiesen im Röhrig, neben Joseph Müller, Paul's Sohn, von Plittersdorf, und Simon Oberle von dort;

1 Viertel Wiesen auf den neuen Wiesen, neben Stadt-Allmend und Joseph Witschger;

1 Viertel 20 Ruthen Wiesen in der Biblis, neben dem Raustückelfeld und Küfer Franz Siebert, und

1 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf den obern Wiesen, neben einem Unbekannten und Ignaz Maisch von Plittersdorf, sodann Mathias Müller von Ottersdorf;

II. Gemeinschafts-Gut:

Eine zweystöckigte Behausung in den rothen Häusern, mit Hofraithe, Scheuer und Stallung, Haus-Nro. 221., neben Rothgerber Anton Greil und Schreinermeister Benedikt Blasi.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

III. Den Kindern zehörig:

2 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Engelwirth Walter und Schlosser Landherr.

Rastatt den 11. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Liegenschaften-Versteigerung in Rothenfels.

Dem Straußwirth Xaver Stocker dahier werden auf Vollstreckungs-Verfügung des großherzoglichen Oberamts Rastatt vom 2. April dieses Jahrs Nro. 7763. die unten verzeichneten Liegenschaften am

Freytag den 19. August dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zum Strauß dahier in einer nochmaligen Steigerung im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungs-Preiß nicht erreicht würde.

1.

Das zweystöckigte Wirthshaus zum Strauß, oben im Dorf an der Straße nach Oberweyer gelegen, mit Scheuer, Stallung, Holzremise, 6 Schweinställen, Waschküche und einer Bäckerey mit zwey Oefen, nebst einem halben Morgen Garten hinten am Hause, einerseits Franz Georg Strobel, andernseits Herrmann Förtterer;

2.

30 Ruthen Gemüsgarten beym Haus, einerseits Anton Holl, andernseits Mathias Riedinger.

Rothenfels den 5. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Knörr.
vdt. Wirth, Rathsschreiber.

Haus- und Liegenschaften-Versteigerung in Michelbach, Bezirksamts Gernsbach.

Dem hiesigen Bürger und Schuster Joseph Bastian werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Juny dieses Jahrs Nro. 5374. die unten verzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 29. September dieses Jahrs,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, sammt 12 Ruthen Hofraithe, neben Jakob Dräs und dem Weg;

2.

12 Ruthen Acker im Hatzelberg, neben Valentin Eisele und Remigius Tschan;

3.

1 Viertel 11 Ruthen Wiesen im Kohlwasen, neben sich selbst und Ignaz Reiser;

4.

1 Viertel 11 Ruthen allda, neben sich selbst und Johannes Bastian;

5.

15 Ruthen Acker im Rust, neben Joseph Kraft und Johannes Bastian;

6.

10 Ruthen am Silberrück, neben Augustin Huck und Michael Rieger;

7.

17 Ruthen Acker im Rust, neben Johannes Bastian und Anton Lusi's Erben;

8.

26 Ruthen Acker am Dorf, neben Jakob Dräs und Lorenz Stahlberger;

9.

30 Ruthen Acker im Pfaffengrund, neben Nikolaus Bastian und Jakob Anselm;

10.

21½ Ruthen Acker im Rust, neben Georg Reiser und Moriz Eisele;

11.

1 Viertel 1½ Ruthen Acker in der Hardwiese, neben Johannes Hirth und Maria Josepha Stahlberger;

12.

32 Ruthen Acker in der Heil, neben Stephan Rieger und Eleonora Weber;

13.

22 Ruthen im Jägeracker, neben Mathias Herdweck's Wittwe und Nikolaus Bittmann;

14.

10 Ruthen Acker am Silberrück, neben Michael und Johann Rieger;

15.

37 Ruthen Wiesen in der Michelbach, neben Wendelin Rieger und Anselm Hirth;

16.

6⅔ Ruthen Reben in der Hell, neben Ignaz Tschan und Maria Josepha Stahlberger;

17.

25⅔ Ruthen Acker am alten Schloß, neben Ignaz Tschan und Michael Weber;

18.

32 Ruthen Acker im Heubiegel, neben dem Weg und Sebastian Stahlberger;

19.
38 Ruthen Acker in der Eben, neben Michael Rieger und Anton Tschan;

20.
2 Viertel 29 Ruthen Acker im Rust, neben sich selbst und Franz Heberle's Wittwe;

21.
25½ Ruthen Acker am alten Schloß, neben Michael Weber und Ignaz Tschan.

Michelbach den 29. July 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Rieger.
vdt. Weber, Rathschreiber.

Privat-Nachrichten.

Obst-Versteigerung.

Am Sonntag den 21. August wird das Obst auf dem Amalienberg öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber auf Nachmittags 1 Uhr hiermit eingeladen werden.

Empfehlung zum Bettenreinigen.

Unterzeichneter ist dahier mit einer Bettfedern-Maschine eingetroffen, mittelst welcher er die Bettfedern von allem Schweiße, Geruch, oder einem allenfallsigen Krankheitsstoffe reinigt.

Dieses Reinigen hat überdies noch den großen Vortheil, daß die zusammengeballten Federn wieder in den besten Zustand versetzt und die Betten wieder ganz vollständig werden, so daß bey schweren Betten so viel Federn übrig bleiben, daß aus vier solchen, fünf vollständige Betten gemacht werden können.

Die Preiße für das Reinigen und Herstellen der Betten sind folgende:

für ein Ober- oder Unterbett . 1 fl. — kr.
" einen Pfulben und Kissen zusammen 36 kr.

wobey ich für das oben Versprochene garantire.

Ich bitte um geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß ich das mir überall zu Theil gewordene Zutrauen auch hier zu rechtfertigen suchen werde, um mir dasselbe auch für künftige Zeiten zu bewahren und Zeugnisse aufzuweisen vermag, welche die Wahrheit dieser Angabe bestätigen.

Zugleich erbiete ich mich, wollene Kleidungsstücke aller Art von Flecken, sie mögen Namen haben wie sie wollen, namentlich Schweißflecken von den Haaren an Rockkrägen ꝛc., um billigsten Preiß zu reinigen, und geschieht die Ablieferung der mir anvertrauten Gegenstände am folgenden Tage.

Rastatt den 5. August 1842.

Jakob Weiß, aus Speyer,
logirt bey Schneidermeister Kopp in der Augusten-Vorstadt.

Colonia.

Der unterzeichnete Agent der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für den Oberamts-Bezirk Rastatt empfiehlt sich wiederholt zu Aufnahmen von Fahrniß-Versicherungen.

Rastatt den 28. July 1842.

J. Durler,
Hauptlehrer an der Gewerbschule.

Bekanntmachungen.

[Museum.] Mit dem 1. November laufenden Jahrs geht der bisherige Pacht der hiesigen Museums-Restauration zu Ende. Diejenigen, welche geneigt sind, dieselbe von diesem Zeitpunkt an zu übernehmen, werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden, der über die Pacht-Bedingungen Aufschluß geben wird.

Rastatt den 23. July 1842.

Der Vorstand.

[Museum.] Mittwoch den 17. dieses Monats, Abends von 6 bis 8 Uhr, wird die Musik des Regiments im Garten spielen.

Sonntag den 28. dieses Monats, als am **Vorabend des Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs**, findet ein **Ball** statt. Anfang 7 Uhr.

Rastatt den 12. August 1842.

Der Vorstand.

Es werden 800, 600, 500, 400 und 150 fl. in das Oberamt Rastatt zu leihen gesucht; Näheres hierüber ist bey mir zu vernehmen. — Zugleich wird bemerkt, daß durch meine Vermittelung stets Kapitalien aus- und angelichen werden.

Commloßy, Stadt-Prokurator.

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 21. July an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens halb 8 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
" " halb 9 Uhr.	Nachmittags halb 1 Uhr.

Die Herren Passagiers Rheinabwärts gelangen denselben Tag mit beyden Schiffen nach Mainz.

Näheres bey dem

Agenten
Bürgermeister **Mungenast.**

Iffezheim am 22. July 1842.

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:	**zu Berg:**
Montag, Mittwoch, Samstag — um 1 Uhr Nachmittags bis Mainz.	Montag Morgens 4 Uhr bis Altbreisach.
	Mittwoch, Freytag — Nachmittags 1 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***
" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***
" Rastatt bey Agent ***C. L. Birnstill.***

Iffezheim den 23. May 1842.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Konscription 1843.

Allen Eltern und Vormündern, deren Söhne und Pflegbefohlene in die 1842r Loos-Ziehung, mithin in die Konscription 1843 fallen, dient hiermit zur Nachricht, daß die Aufnahmen in den

Allgemeinen Militär-Stell-Vertretungs-Verein in Karlsruhe

jetzt wieder statt finden sowohl bey den Herrn Agenten des Großherzogthums (in Rastatt bey Hrn. Buchbinder **Anton Jung**) als auch bey dem Unterzeichneten, wo die Statuten des Vereins unentgeldlich verabfolgt werden.

Karlsruhe den 15. July 1842.

Gustav Schmieder.

Bekanntmachungen.

Neue holländische Vollhäringe sind zu haben bey

Jakob Birnstill.

Am Sonntag den 14. August ist bey mir Tanz-Belustigung, wozu höflichst einladet

Joseph Frey zum Keller.

Eine Familie auf dem Lande sucht eine ordentliche Person von gesetztem Alter, welche gute Zeugnisse vorweisen kann, zur Pflege eines Kindes von 6 Jahren; dieselbe könnte sogleich in den Dienst eintreten. Das Nähere ist bey dem Verleger dieses Blattes zu erfragen.

[Ettlingen.] 500 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

von Stahl auf der Post.

350 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Der Verleger giebt nähere Auskunft.

Aus dem Heiligenfond in Oberweyer am Eichelberg sind 250 fl. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen, weßwegen man sich an den Heiligenfonds-Verrechner Johannes Baumstark in Oberweyer wenden wolle.

Vermiethungen.

Ein gewölbter Keller, nebst 12 Fuder weingrünen Fässern, ist in mehrjährigen Bestand zu vermiethen. Verleger sagt, bey wem.

Die ganze Behausung des Regierungs-Revisors Springer, gegenüber dem Amthause dahier, ist nebst Scheuer, Stallung und dabey befindlichem Garten zu vermiethen und kann entweder sogleich oder am 23. Oktober bezogen werden. Nähere Auskunft deßhalb wird von Herrn Postmeister Adelmann gegeben.

Bey Bäckermeister Streb in der Poststraße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, geschlossenem Holzplatz und Speicher, zu vermiethen und kann an Michaelis bezogen werden.

Bey Seifensieder Jakob Walter in der Hauptstraße sind zwey Logis auf den 23. Oktober zu vermiethen, wovon das eine im untern Stock auf die Hauptstraße und das andere unten im Hofgebäude.

Bey Maurermeister Dürr ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 23. Oktober bezogen werden.

Im Frey'schen Keller sind im untern Stock 2 Zimmer, mit Bett und Meubles, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch billige Kost abgegeben werden.

Bey Schuhmachermeister Joseph Braun am Frauenkloster ist ein Logis mit 2 Zimmern, Alkov, Küche und besonderem Speicher zu vermiethen und kann an Michaelis bezogen werden.

Bey Anton Ringwald in der Ludwigs-Vorstadt ist ein neu gebautes Logis mit 1 Zimmer nebst Alkov, Küche und besonderem Speicher zu vermiethen und kann an Michaelis bezogen werden.

Nächst dem Schloßplatz ist im obern Stock ein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anekdoten.

Ein Ehemann besuchte den andern. Beyde pflegten sich auf die Strenge ihres häuslichen Regiments etwas zu gute zu thun. Der Gast begann sich über die Laune der Weiber zu beklagen. „Reden Sie immer frey und laut," sagte der Zuhörende, „meine Frau ist ausgegangen." — „Das ist mir sehr lieb," versetzte der Freund, „dann kann ich mein Herz ausschütten, meine Frau leidet zu Hause kein Schelten und kein Klagen!" Als sie auseinander giengen, sagte der Abschiednehmende: „Bleiben wir bey unserm System! Eine vernünftige Strenge —" „Gewiß," unterbrach ihn der Freund, „man muß den Weibern —" — „Was denn?" fragte lächelnd die Gattin, welche hereintretend die letzten Worte gehört hatte. „Keinen billigen Wunsch versagen," versetzte der Eheherr und küßte ihr die Hand.

Ein Gutsherr besaß eine ganze Heerde veredelter Schafe, die einem im landwirthschaftlichen Institute gebildeten Schäfer zur Obhut übergeben wurde. Derselbe erhielt einst aus der Stadt einen Brief mit der Aufschrift: „An den hochgräflichen veredelten Schafknecht Johann Seitelsteiner."

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 31. August einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	. . .	9	kr.
— — Rind- oder Kühfleisch	. . .	7	»
— — Hammelfleisch	. . . . .	8½	»
— — Schweinefleisch	. . . . .	10	»
— — Kalbfleisch	. . . . .	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth
— — 2 kr. — — . .	— »	7	»
— — 3 kr. — — . .	— »	10½	»
— — 6 kr.	— »	21	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	4	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr. . . .	2 »	28	»

Rastatt den 12. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Fruchtpreise.

	In Durlach 6. August.	In Rastatt 11. August.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	12 fl. 25 kr.	13 fl. 30 kr.
Neuer Kernen . .	13 fl. 13 kr.	14 fl. — kr.
Alter Waizen . .	12 fl. 48 kr.	11 fl. 48 kr.
Neuer Waizen . .	— fl. — kr.	13 fl. 25 kr.
Altes Korn . . .	7 fl. 30 kr.	7 fl. 30 kr.
Neues Korn . .	— fl. — kr.	7 fl. 56 kr.
Alte Gerste . .	7 fl. — kr.	— fl. — kr.
Neue Gerste . .	— fl. — kr.	7 fl. 40 kr.
Gemischte Frucht .	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Alter Haber . .	4 fl. 57 kr.	— fl. — kr.
Neuer Haber . .	— fl. — kr.	5 fl. 30 kr.
Welschkorn . . .	10 fl. — kr.	11 fl. — kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 8. August.

	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.
Spelz	6 fl. — kr.
Alter Kernen	13 fl. 45 kr.
Neuer Kernen	— fl. — kr.
Waizen	— fl. — kr.
Korn	8 fl. 15 kr.
Welschkorn	11 fl. 10 kr.
Molzer	— fl. — kr.
Gerste	8 fl. 7 kr.
Haber	5 fl. 28 kr.
Der Centner Heu	2 fl. — kr.
100 Bund Stroh	20 fl. — kr.

Ettlinger.

(Hierzu eine Beylage.)

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf das darin angezeigte

Archiv
für
Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen
Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg